

GYSO-Trockenverglasung

System VÄRNAMO

Für den Einbau von Isolierglas bei Holz- und Holz-Alu –Fenstern.

Nicht geeignet bei Metall- und Kunststoff-Fenstern, wegen begrenzter Temperaturbeständigkeit des Klebers, sowie bei Renovation von versiegelten Altfenstern, wegen vorhandenen Kittrückständen.

1. Grundierten Falz reinigen und entstauben.
2. GYSO-Kronenleiste oder GYSO-Cello Strip beim Überschlag bündig aufziehen. Durch das glasfaser-verstärkte Klebeband auf den Profilen wird ein Überdehnen stark eingeschränkt.

ACHTUNG:

Aussen mindestens GYSO-Kronenleiste Dicke 4 mm oder GYSO-Cello Strip Dicke 6 mm, verwenden !

3. Beim Aufbringen der EPDM-Zellgummiprofile in der oberen Ecke beginnen (siehe Abb. 1 + 3).
4. **VARIANTE A** (Stecheisenmethode)
In den Ecken 1/3 der GYSO-Kronenleiste bzw. des GYSO-Cello Strip von aussen mit scharfem Stecheisen durchschneiden, (siehe Abb. 1 + 2). In den unteren Ecken zusätzlich mit elastischer Dichtungsmasse abdichten als zusätzliche Sicherheit, (siehe Abb. 1)
5. **VARIANTE B**
Verarbeitung wie Variante A jedoch ohne Einschneiden in den Ecken. Keine zusätzliche elastische Dichtungsmasse in den unteren Ecken notwendig. Diese Variante ist nur möglich bei Anwendung von GYSO-Cello Strip, (siehe Abb. 3 + 4).
6. Glas sorgfältig im Fensterflügel auf das Dichtungsprofil ablegen. Für genaue Positionierung Glas unbedingt etwas anheben.
7. Verklotzen der Scheibe mit GYSO-Quickset Verglasungsklotzen.
8. Auf allen Glasleisten GYSO-Kronenleiste bündig aufziehen und einlegen. Zum Aufziehen kann der GYSO-Cellomat verwendet werden.

ACHTUNG: Wenn die Abmessung des Fensterflügels mehr als 1 m beträgt, muss innen GYSO-Kronenleiste 15 x 3 mm eingesetzt werden, da Fensterflügel dieser Grösse weniger stabil sind.
9. Glasleiste mit Glas gegen äusseres Dichtungsprofil andrücken, aussen und innen mindestens 25 % komprimieren und befestigen; das heisst für GYSO-Cello Strip 10 x 6 mm auf 4,5 mm; für GYSO-Kronenleiste 9 x 4 mm auf 3 mm komprimieren (siehe Abb. 5). Zur einfachen Druckerzeugung empfehlen wir die GYSO-Mekamat Vakuumanlage.
10. Die Montage der Glasleisten erfolgt vorteilhaft mittels Schrauben; Schraubenabstand siehe Abb. 6. Falls mit Nägeln gearbeitet wird, unbedingt verzinkte Stahlnägel verwenden. Nagellänge gleich zweimal Glasleistendicke; Nagelabstand siehe Abb. 6.
11. Es ist auf eine genügende Durchlüftung des Rahmens zu achten. Gegebenenfalls müssen Entlüftungslöcher oben und unten gebohrt werden (siehe Rahmenquerschnitt Abb. 7).

GYSO-Trockenverglasung

Variante A (Stecheisenmethode)

Beim Anbringen von GYSO-Kronenleiste und GYSO-Cello Strip mit der sog. Stecheisen-methode wird in der linken oder rechten oberen Ecke begonnen.

Zusätzlich elastische Dichtungsmasse in beiden unteren Ecken.

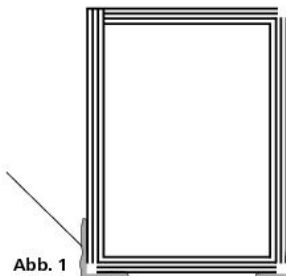


Abb. 1

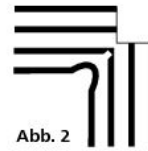


Abb. 2

Ecken sorgfältig ausführen.
 $\frac{1}{3}$ von GYSO-Kronenleiste oder GYSO-Cello Strip von aussen mit scharfem Stecheisen durchschneiden.

Variante B

Beim Anbringen von GYSO-Cello Strip wird in der linken oder rechten oberen Ecke begonnen.

Keine zusätzliche Dichtmasse notwendig.

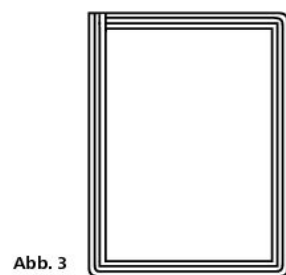


Abb. 3

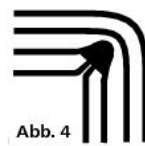


Abb. 4

Ecken sorgfältig ausführen.
 GYSO-Kronenleiste oder GYSO-Cello Strip ohne Einschneiden herumziehen.

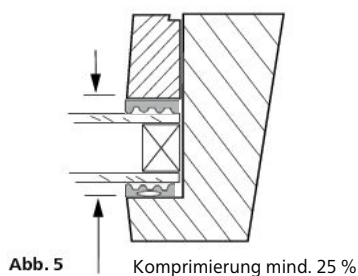


Abb. 5

Komprimierung mind. 25 %

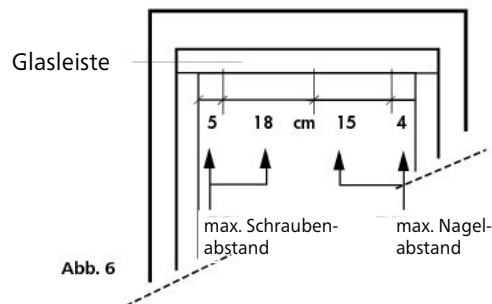


Abb. 6

Glasleiste

max. Schrauben-
abstand

max. Nagel-
abstand

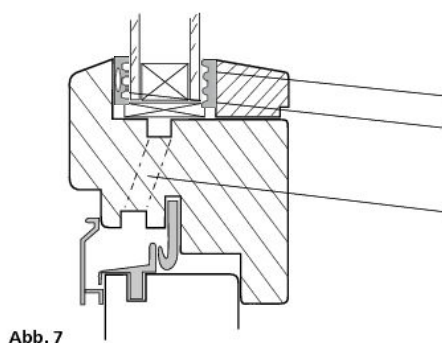


Abb. 7

GYSO-Kronenleiste

GYSO-Cello Strip

Entlüftungsschlitz unten und oben
 für je 2 Bohrungen Ø 8 mm.

Anmerkung

Dieses Produkt ist nur für erfahrene Anwender geeignet. Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und dienen ausschliesslich der Beratung. Ihr Inhalt ist ohne Rechtsverbindlichkeit und eine Gewährleistung für den Anwendungsfall besteht nicht. Gültig ist jeweils nur die neueste Ausgabe dieses Datenblattes.

Die Verantwortung für Verarbeitung und Einhaltung der dafür vorgesehenen Richtlinien liegen ausschliesslich beim Verarbeiter. Aufgrund unterschiedlicher Materialien und Arbeitsmethoden sind vor der Verarbeitung jeweils Eigenversuche durchzuführen. Bedingt durch technischen Fortschritt und Weiterentwicklung kann es zu Änderungen im Produkt kommen.